Ausgabe 1/Frühjahr 2014

SWW-MAGAZIN

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weilheim i.OB

Stadt WERKE Weilheim i.OB

TRADITION UND INNOVATION

Stadtwerke Weilheim i.OB machen sich fit für den Wettbewerb auf dem Energiemarkt

Kläranlage Weilheim

Grüne Energie optimiert

Neue LED-Straßenlampen

Stadt spart Strom und Geld

Kostenlos regenerativ tanken

SWE eröffnet Elektro-Ladesäule

Aus dem Inhalt

03 Neues Erscheinungsbild

05 Grundstein-legung

06 Sonnenstrom für Kläranlage

07 Elektro-Ladesäulen

07 Neue LED-Straßenlampen

Impressum:

Herausgeber:
Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Krumpperstraße 21, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 49
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:
Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

Konzeption:
SR Communications, Seefeld

Gestaltung:
loxon design und media gmbh, Wolfratshausen

Druck:
Esta Druck, Polling

Peter Müller

Lieber Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen. Sie halten die erste Ausgabe unseres neuen Kundenmagazins druckfrisch in Händen. Warum haben die Stadtwerke Weilheim i.OB jetzt ein eigenes Kundenmagazin? Wie oft erscheint es oder wer bekommt es? Das werden Sie sich vielleicht fragen.

Immer wieder hören wir: Wer seid Ihr? Was macht Ihr alles? Mit unserem Kundenmagazin wollen wir einerseits diesem Informationsbedürfnis der Weilheimer Bürgerinnen und Bürger nachkommen. Andererseits wollen wir über Highlights der Stadtwerke berichten, die Sie in anderen Pressemedien nicht oder noch nicht finden. Deswegen erscheint das SWW-Magazin künftig einmal im Quartal. Es geht an alle Weilheimer Haushalte und liegt an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet aus.

Wir blicken auf eine knapp 130 jährige Firmengeschichte zurück. Das ist unsere Tradition, das sind unsere Wurzeln. Gleichzeitig schauen wir nach vorne, wachsen und gedeihen, um fit für den Wettbewerb auf dem Energiemarkt zu werden. Weil wir 100% der Stadt gehören, profitieren auch Sie davon, liebe Weilheimer Bürgerinnen und Bürger. Denn als Arbeitgeber und Auftraggeber sind wir ein wichtiger Teil des Weilheimer Geschäftslebens.

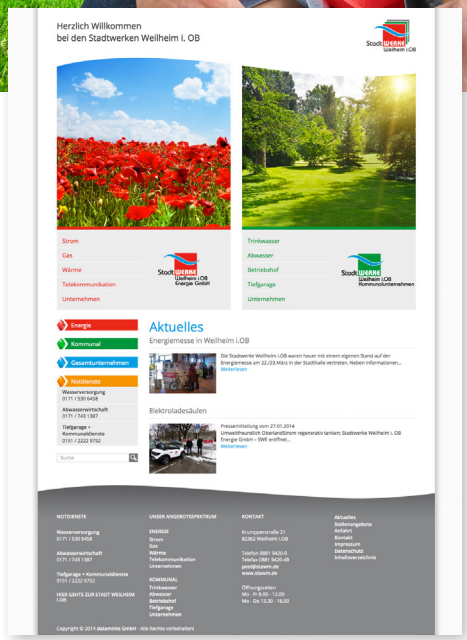
Seit jeher sind wir Ihr örtlicher Infrastrukturdienstleister. Zusätzlich haben wir letztes Jahr eine neue Tochter gegründet: die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE. Mit ihr bieten wir künftig alle Sparten eines modernen Energieversorgers an, schon jetzt unseren neuen OberlandStrom. Wärme, Gas sowie Ausbau der Erneuerbaren Energien werden zügig folgen. Damit all dies deutlicher als Teil unserer „Stadtwerke Gruppe“ erkennbar wird, haben wir vor kurzem unseren Markenauftritt überarbeitet. Auch ihn stellen wir hier zum Start mit Freude vor.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Lektüre,

Ihr

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE



Frische Farben, markantere Formen!

Die Stadtwerke Weilheim erstrahlen im neuen Design

Leuchtendes Grün für die Stadtwerke Weilheim i.OB, Kommunalunternehmen. Strahlendes Rot für ihre neue Tochter, die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE. Schon ein erster Blick auf die neue Homepage (siehe oben) zeigt, bei den Stadtwerken Weilheim tut sich etwas, nach innen wie nach außen. Was die Stadtwerke alles machen, das erfahren Sie auf den nächsten Seiten, ausführlicher auf der neuen Homepage oder persönlich in unserem Kundencenter in der Krumpperstraße 21.

Und warum ein neues Erscheinungsbild, neudeutsch „Corporate Design“. Fragen wir einfach Stadtwerke Chef Peter Müller: „Seit Firmengründung 1886 sind wir stetig gewachsen, haben immer mehr Aufgaben für die Stadt Weilheim und ihre Bürger übernommen. Es war an der Zeit, die Zugehörigkeit der zahlreichen schon vorhandenen und künftig noch mehr werdenden Sparten zur „Unternehmensgruppe Stadtwerke“ nach außen besser zum Ausdruck zu bringen. Sie werden unser neues CD künftig auf unseren Geschäftspapieren, unseren Fahrzeugen, unserer Homepage oder auch auf Werbebannern und Anzeigen sehen. Es soll die Wiedererkennung unserer Produkte und die Zuordnung zu unserem Haus „Stadtwerke“ erleichtern.

Unser Motto lautet: „Gut versorgt – Tag für Tag“. Diese Leistung soll für unsere Kunden auch visuell erkennbar sein. Hier sehen Sie ein paar Beispiele für unseren neuen Markenauftritt, der Ihnen hoffentlich genauso Freude macht wie uns!“ ■

Clever kombiniert Fortschritt und Tradition

Die Stadtwerke Weilheim i.OB., ein moderner Infrastrukturdienstleister

Neues Kundenmagazin, neue Homepage, neuer Firmensitz in 2015. Alles neu bei den Stadtwerken? Dieser Eindruck täuscht. Immerhin haben die Stadtwerke Weilheim i.OB eine fast 130jährige Tradition. Wer sie sind und welche Pläne sie haben, ein Gespräch mit Stadtwerke-Chef Dipl. Kfm. Peter Müller:

Alles neu macht der Mai, auch bei den Stadtwerken?
Müller: *... lächelt. In zwei Jahren feiern wir unser 130 jähriges Jubiläum. Da wollen wir gut da stehen: frisch, modern, wettbewerbsfähig. Einfach fit halt.*

Also auch fit für den Wettbewerbsmarkt?
Müller: *Ja, auch dafür. Als Kommunalunternehmen, das zu 100% der Kommune gehört, sind wir Dienstleister für die Stadt und die Bürger Weilheims in den Sparten Wasser, Abwasser, Betriebshof, Tiefgarage. Gleichzeitig wollen wir auf alle Energiesparten erweitern, die ein modernes Stadtwerk hat, also Strom inkl. Erzeugung aus erneuerbaren Energien, Gas und Wärme. Und mit diesen Sparten stehen wir, wie alle Stadtwerke, im Wettbewerbsmarkt.*

Sie unterscheiden zwischen Kommunalunternehmen und Energiedienstleister, warum?
Müller: *Das hat mit unserer Geschichte zu tun. 1886 wurde das städtische Wasserwerk gegründet. Wasser ist bis heute eine Sparte der Stadtwerke. Gas kam als weitere hinzu, von 1899 bis 1954 vom städtischen Gaswerk an der Krumpperstraße erzeugt und über das Stadtgasnetz verteilt. Hier ist noch heute unser Firmensitz.*

Wasser war der Ursprung, dann kam Gas, wie ging es weiter?
Müller: *Aus vielerlei Gründen hat uns die Stadt 1997 die Abwasserbeseitigung übertragen. Die städtische Kläranlage an der Ammer inklusive Kanalnetz gehören seither den Stadtwerken. Beides haben wir in den letzten Jahren erheblich modernisiert und ausgebaut. 2000 haben wir die Tiefgarage „Altstadtcenter“ in unser Portfolio aufgenommen. So bieten wir Bürgern und Besuchern über 200 zentrumsnahe Parkplätze. In 2008 hat uns die Stadt schließlich den städtischen Betriebshof an der Singerstraße übertragen.*

... und sie wurden zum Kommunalunternehmen mit den Sparten Trinkwasser, Abwasser, Betriebshof, Tiefgarage.
Müller: *Korrekt. Mit Übertragung des städtischen Betriebshofs an uns wurde die Rechtsform der Stadtwerke geändert. Seit 1. Januar 2008 sind wir ein rechtlich selbständiges „Kommunalunternehmen“, kurz KU. Nach wie vor sind wir jedoch eine 100%ige Tochter der Stadt Weilheim. Und als solche im Vordergrund und hinter den Kulissen immer für Sie da.*

> *„In zwei Jahren feiern wir unser 130 jähriges Jubiläum. Da wollen wir gut da stehen: frisch, modern, wettbewerbsfähig. Einfach fit halt.“*

Getreu Ihrem Motto „Gut versorgt – Tag für Tag “, sind sie rund um die Uhr für Weilheims Bürger im Einsatz, zum Beispiel?
Müller: *Wir fördern, überwachen und liefern Ihnen einwandfreies Trinkwasser, wir sammeln die Abwässer im Kanalnetz und betreiben die Weilheimer Kläranlage. Sommer wie Winter halten wir rund 200 km Straßen instand oder überprüfen und erneuern die Beschilderungen. Wir reinigen Straßen und Plätze, pflegen Spielplätze, Freizeit- und Grünanlagen inklusive Friedhof und sorgen so für ein ordentliches Stadtbild. Wir kümmern uns um Unterhalt und Technik kommunaler Gebäude, wir leisten Hausmeisterdienste, Handwerker- oder Tiefbauarbeiten. Auch bieten wir die Parkplätze in der Tiefgarage Altstadtcenter an.*

Stadt WERKE Weilheim i.OB Energie GmbH

Stadt WERKE Weilheim i.OB Kommunalunternehmen

Die Stadtwerke haben einen wichtigen Meilenstein geschafft.

Und deswegen mit viel Symbolkraft den Grundstein für ihren Neubau in der Deutenhauser Straße gelegt. Hinein legte Stadtwerke-Chef Peter Müller, versiegelt, eine aktuelle Ausgabe des Weilheimer Tagblatts, Münzen und eine Dokumentation über die Baumaßnahmen. Der Neubau sei dringend nötig, so alter und neuer Bürgermeister Markus Loth. Wegen Platznot, überholter Technik beim alten Betriebshof, jedoch vor allem weil der jetzige Stadtwerke Standort in der Krumpperstraße dringend wegen Altlasten saniert werden müsse. 2015 werden fast alle 65 Stadtwerke Mitarbeiter gemeinsam am neuen Standort sein. Der Grundstein ist gelegt, jetzt beginnt der Hochbau. Ein festlicher Moment, von links: Stadtwerke Altvorstand Magnus Nigg, Verwaltungsrat Jochen Knittel, 1. Bürgermeister Markus Loth, Stadtwerke Vorstand Peter Müller, Verwaltungsrat Rupert Pentenrieder und Architekt Dirk Pussert. ■

Das Kommunalunternehmen kümmert sich also um die Infrastruktur, Ihre neue Tochter, die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE, um die Energiesparten?
Müller: *In der Tat. Wir haben letztes Jahr im März als 100%ige Tochtergesellschaft die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH gegründet, kurz SWE. Sie ist zuständig für die Sparten Strom, künftig auch Gas und Wärme. Gestartet sind wir im Oktober mit dem Stromvertrieb. Seit Januar liefern wir OberlandStrom konventionell bzw. regenerativ an immer mehr Weilheimer Haushalte.*

Wie steht es um Erneuerbare Energie, kümmert sich die SWE auch darum?
Müller: *Natürlich, um zukünftig selber grünen Strom zu erzeugen, prüfen wir momentan mehrere Kraftwerksprojekte für Wind, Wasser, Biomasse und Photovoltaik.*

Ihre erste Photovoltaik-Anlage läuft erfolgreich, wie geht's weiter?
Müller: *Die SWE hat im Dezember auf den Dächern der Kläranlage Weilheim eine PV-Anlage mit rund 100 kWp installieren lassen, die fleißig Sonnenstrom produziert (s. S. 6) Beim Stadtwerke-Neubau an der Deutenhausener Straße, zukünftig an der Stadtwerkestraße, werden wir sogar eine PV-Anlage mit über 400 kWp Leistung errichten. Und dazu eine Biomasseheizanlage, die – je nach Entwicklung des Gewerbegebietes – auch auf eine Biomasse-BHKW Lösung erweitert werden könnte. Große Windkraftprojekte auf dem Stadtgebiet Weilheims sind gemäß jetzigem Stand aus politischen Gründen nicht machbar. Hier prüft die SWE, in welcher Form Strom aus eigener kleiner Windkraft ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist. Ebenso prüft SWE, ob es im Stadtgebiet Weilheims umweltverträgliche Wasserkraftstandorte geben könnte. Falls ja, wären für diese Kraftwerke auch Bürgerbeteiligungen vorstellbar wenn sie errichtet würden.*

Schlagwort Rekommunalisierung, also Rückkauf der städtischen Netze. Auch in Weilheim aktuell?
Müller: *Ja. Die Stadt Weilheim hat im August 2013 das Konzessionierungsverfahren für das Strom- und Gasnetz eröffnet. Beide Konzessionen enden 2016. Die SWE hat sich für die Konzessionen Strom und Gas beworben, Laufzeit 2017 bis 2036. Wie das Verfahren ausgeht wird sich zeigen. In Sachen Fernwärme wartet die SWE die Aktivitäten des Geothermie-Projekts in der Lichtenau ab, in die sie aber nicht direkt eingebunden ist. Außerdem laufen zahlreiche Kleinprojekte, wie Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED oder Betrieb von Elektro-Ladesäulen für Zwei- und Vierradfahrzeuge, wie Sie auf den folgenden Seiten lesen können.*

Die Stadtwerke und ihre Energietochter SWE gehen mit Schwung in die Zukunft. Ein Wort noch zum Neubau?
Müller: *Bis vor 60 Jahren wurde hier in der Krumpperstraße aus Kohlevergasung Stadtgas erzeugt. Wegen dieser Altlasten muss der Grund unter unseren Büros saniert werden, ergo unser jetziges Verwaltungsgebäude und die Werkstätten abgerissen werden. Der Betriebshof in der Singerstraße ist technisch veraltet, liegt in einem Wohngebiet und benötigt mehr Platz. Die wirtschaftlichste Lösung war und ist ein auch für die zukünftigen Aufgaben ausreichend großer und energieeffizienter Neubau. Ein weiterer Vorteil ist, dass an der Deutenhausener Straße alle Sparten der Stadtwerke und der Tochtergesellschaft(en) unter einem Dach vereint werden können. Somit werden fast alle unserer 65 Mitarbeiter an einem gemeinsamen Standort sein. Einfachere und optimierte Abläufe, auch das ist Energieeffizienz. Wir sind fast 130 Jahre jung, aber fit für die Zukunft.* ■

GUT VERSORGT.
TAG FÜR TAG.
Oberland Strom

Wieder etwas autarker. Die Weilheimer Kläranlage produziert jetzt noch mehr eigenen, grünen Strom. Von links: Vorstand Peter Müller, Andreas Lagutin und Karl Neuner von den Stadtwerken Weilheim.

Sonnenstrom für Weilheimer Kläranlage

SWE steigert die Produktion von eigenem, grünen Strom

Die Kläranlage an der Ammer reinigt das Abwasser von Weilheim und Umland. Ausgerichtet auf 40.000 Einwohnerwerte, ist sie der größte Energiefresser der Stadtwerke. Für noch mehr Energieeffizienz hatten sie dort im Dezember eine 100 kWp Photovoltaik (PV)-Anlage installieren lassen. „Seit Anfang Januar produzieren wir hier selbst grünen Strom, und zwar mehr als erwartet. Wir haben bisher gut 20.000 kWh produziert, für Wintermonate ein hervorragendes Ergebnis“, sagt Stadtwerke Vorstand Dipl. Kfm. Peter Müller.

Das Abwasser wird in drei Stufen gereinigt, mechanisch, biologisch und chemisch. „Dabei entsteht u.a. Methangas. Wir wandeln es in der Kläranlage in zwei Blockheizkraftwerken (BHKWs) seit Jahren in Wärme und Strom um“, berichtet Stadtwerke Klärmeister Andreas Lagutin. Es entsteht also schon Energie bei der Abwasserreinigung, gebraucht wird jedoch deutlich mehr. Und dafür produzieren die Stadtwerke jetzt mit der PV-Anlage Strom.

In 2012 hatte die Weilheimer Kläranlage rund 1,19 Mio. kWh Strom verbraucht. „Über die Hälfte haben wir in unseren beiden BHKWs bisher selbst erzeugt. Und ebenso den großen Wärmebedarf für Faulturm und Betriebsgebäude abgedeckt“, sagt Karl Neuner, Bereichsleiter Operativer Bereich bei den Stadtwerken. Die neue PV-Anlage ist integriert in das High-Tech Prozessleitsystem. Sie optimiert die Energieeffizienz der Kläranlage noch mehr und senkt so die Betriebskosten.

Gibt es wegen hoher Sonnenausbeute grünen Strom im Überschuss, wird er ins Stromnetz eingespeist und mit ca. 11 Cent/kWh vergütet. „Erfahrungswerte gibt es logischer Weise noch nicht. Sicher hat sich die PV-Anlage auf den Dächern der Kläranlage aber in weniger als 10 Jahren amortisiert“, betont der Stadtwerke Vorstand. Und er hat noch eine gute Nachricht: „Seit Januar beziehen wir unseren eigenen OberlandStrom im Weilheimer Klärwerk. Das macht uns unabhängiger von Energiekonzernen und spart noch mehr Stromkosten.“ ■

OberlandStrom von uns!

Wir haben die Preise gesenkt!

Bereits seit 1. Januar gibt es OberlandStrom von SWE. Schon der Einstiegspreis war sehr attraktiv. Denn OberlandStrom konventionell ist günstiger als der Grundversorgungstarif in Weilheim. Jetzt ist er sogar noch günstiger, denn SWE hat die Preise gesenkt. Und zwar rückwirkend zum 1. Januar. „Davon profitieren alle “, betont, SWE-Geschäftsführer Peter Müller: „unsere Bestandskunden und unsere Neukunde. Bei einem Verbrauch von z.B. 3.000 kWh/Jahr sparen Sie mit unserem Strom über 70 Euro im Vergleich zum Grundversorgungstarif.“ Ein Vergleich und Wechsel lohnt, denn die Stadtwerke haben faire, günstige Tarife Und sie übernehmen auch für Sie den Stromwechsel: sicher, zuverlässig, kompetent.

„Warum werden Sie nun fragen können wir die Preise senken? Der Netzbetreiber musste zu Beginn des Jahres 2014 seine Netzentgelte senken und zusätzlich verbesserten sich unsere Einkaufskonditionen. Diesen Preisvorteil geben wir gerne an unsere Kunden weiter“, freut sich der SWE-Geschäftsführer und empfiehlt: „Schauen Sie doch einfach vorbei. In unserem Kundencenter beraten wir Sie gerne persönlich.“ ■

Stadtwerke-Chef Peter Müller (lins) und 1. Bürgermeister Markus Loth laden den SWE-Tazzari Electric an der Elektro-Ladesäule am Unteren Graben.

SWE eröffnet Elektro-Ladesäulen in Weilheim

Kostenlos und umweltfreundlich OberlandStrom regenerativ tanken

Sie machen Tempo mit der Energiewende vor Ort, die Stadtwerke Weilheim und ihre Tochter SWE. Ende Januar haben sie zwei Elektro-Ladesäulen in Weilheim eröffnet: an der Murnauer Straße und am Unteren Graben, an der Stadtmauer zur Innenstadt. Elektro-Mobile sind lautlos und fahren umweltfreundlich: also Null Kohlendioxid, Stickoxide und Feinstaub. „Das ist gut für unsere Umwelt, also auch für Weilheim und die Region“, betont Stadtwerke-Chef Dipl. Kfm. Peter Müller. „Daher fördern wir die Elektromobilität in Weilheim mit einem extra Bonus: Elektroauto-Besitzer erhalten in unserem Kundencenter in der Krumpperstraße eine Tankkarte. Damit können sie vorerst bis 31. Juli kostenlos an unseren beiden Ladesäulen OberlandStrom regenerativ tanken.“ OberlandStrom regenerativ von der SWE, denn nur grüner Strom macht Elektroautos umweltfreundlich.

Je nach den Erfahrungen bei der Nutzung und bei den verbrauchten Strommengen gibt es ab August entweder eine kostenlose oder günstige Jahrestankkarte bzw. ein Handy-Bezahlsystem. Aufladen ist einfach. Mit dem E-Mobil vorfahren, die Stadtwerke-Chipkarte an die Ladesäule halten, die seitlichen Steckdosen öffnen sich. Das Auto-Ladekabel an die richtige Steckdose stecken. Im Schuko-Stecker fließt OberlandStrom regenerativ mit maximal 3,7 kW, im Mennekes-Typ 2-Stecker fließt er mit maximal 22 kW.

Die Stadtwerke selbst sind längst E-Mobil. Botengänge erledigen sie mit ihrem wendigen Tazzari Zero. Papierkörbe leeren die guten Geister der Stadtwerke mit einem Müllsammler Marke Goupil G3. Ein drittes Elektroauto ist in der Anschaffung. Auch die Stadt Weilheim will künftig elektrisch fahren. „Elektromobilität ist Teil der Energiewende, auch bei uns. Mit den Ladesäulen in Weilheim leisten wir einen Beitrag dazu, ebenso mit unserem geplanten städtischen Elektroauto,“ so der 1. Bürgermeister, Markus Loth. Nächstes Projekt: in der Fußgängerzone soll es mindestens eine Ladesäule für Pedelecs geben. Wer mehr über Elektro-Mobilität wissen und sehen möchte, sollte sich das letzte September-Wochenende vormerken. Da macht eRuda „elektrisch Rund um den Ammersee“, eine Freizeit-Rally, Station in Weilheim. ■

Stadtwerke Weilheim rüsten um

Energieeffiziente LED-Lampen sparen der Stadt Strom und Geld

Herkömmliche Lampen verwandeln Strom in Licht, vor allem aber in Wärme. So geht viel Energie verloren und das kostet. Leuchtdioden, auch LED-Lampen genannt, wandeln Strom sofort in Licht. Das ist effizienter: ökologisch und ökonomisch.

Deswegen hat die Stadt Weilheim die Stadtwerke beauftragt, dieses Jahr rund 200 konventionelle städtische Lampen auf LED umzurüsten. Zwei verschiedene Arten werden ausgetauscht: „Wir werden anstelle der bisherigen 120 Watt Natriumdampflampen warmweiße LEDs mit einer Leistung von 30 Watt einsetzen. Und alte 80 Watt Natriumdampflampen durch 22 Watt LED-Lampen ersetzen“, sagt Stadtwerke Vorstand Peter Müller. „Das gibt rechnerisch eine Stromersparnis von rund 50.000 kWh/pro Jahr, umgerechnet gut 12.500 Euro weniger Kosten“ Und er ergänzt: „Wir wählen nicht die teurere Variante mit Tausch des gesamten Leuchtenkopfs sondern die günstigere Plug-in-Variante. Dabei werden nur die Leuchtmittel ausgetauscht“.

Die Aktion wird quer durch die ganze Stadt verlaufen, immer da, wo städtische Lampen Licht ins nächtliche Weilheim bringen. Weniger Wärme, effizienteres Licht! Auf Dauer spart die Stadt so gutes Geld, und das kommt auch den Weilheimer Bürgern zu Gute. ■

GUT VERSORGT.
TAG FÜR TAG.
Oberland Strom

Stadt WERKE
Weilheim i.OB
Energie GmbH

Endlich Strom von uns!

Preiswert, sicher, regional

Exklusives Gewinnspiel für die Leser unseres Kundenmagazins

Jetzt mitmachen und attraktive Preise gewinnen

Wenn Sie die erste Ausgabe unseres neuen Kundenmagazins interessiert verfolgt haben, können Sie die folgenden Fragen spielerisch leicht beantworten. Attraktive Gewinne erwarten Sie:

Die unterstrichenen Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-7) das Lösungswort. Bitte senden Sie es zusammen mit Ihrem Namen und Adresse:

als **E-Mail an post@stawm.de**

oder schicken Sie es uns per Postkarte an:
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH
Krumpperstraße 21
82362 Weilheim i.OB

1. Was wurde 1886 gegründet?
2. Wo bieten wir Ihnen zentrumsnah Tiefgaragenplätze?
3. Womit machen wir Tempo vor Ort?
4. Wie heißt das neue SWE-Produkt?
5. Unser Motto lautet?
6. Seit Januar produzieren wir noch mehr grünen Strom auf unserer Kläranlage.
7. Wer bzw. was kann an unseren Tanksäulen kostenlos tanken?

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Hauptgewinn für drei Privat-Haushalte – ein ganzes Jahr – kostenlos – OberlandStrom konventionell. Wir kümmern uns um den Wechsel für das relevante Stromjahr. Die weiteren Gewinner erhalten LED-Lampen, damit sparen sie Strom und Energiekosten.

Hauptgewinn

1. Preis 1 x 1 Jahr OberlandStrom konventionell max. 3.000 kWh
2. Preis 1 x 1 Jahr OberlandStrom konventionell max. 2.000 kWh
3. Preis 1 x 1 Jahr OberlandStrom konventionell max. 1.000 kWh

4. bis 25. Preis: je ein LED-Lampenset (2 LED Lampen 12 W und 14,5 W)

Viel Glück wünscht Ihnen SWE

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2014.

Gemäß aktuellem Datenschutzgesetz verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Zusendung der Sachpreise. Es werden keine Gewinne ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Das städtische _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

2. Im _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

3. Mit der _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

4. Oberland _ _ _ _ _

5. Tag für _ _ _

6. Die Technologie heißt _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

7. _ _ _ _ _ _ _ **- Autos**

www.stawm.de